

Vorschlag einer EU-Arbeitsgruppe zu Fortschrittsindikatoren zur Beobachtung der IKZM Implementation. Stand Januar 2005.

Tabelle 1: Indikator zur Messung des Fortschritts bei der Umsetzung des integrierten Küstenmanagements (IKZM)

Phase	Aktion	Beschreibung						National		Regional		Lokal		Bemerkung
		1995	2000	1995	2000	1995	2000	1995	2000	1995	2000			
I. Grundlagen für das IKZM	1	Aspekte des Küstenmanagements sind vorhanden.						ja	ja	ja	ja	ja	ja	
	2	Planungs- und Managemententscheidungen an der Küste sind durch allgemeine Rechtsinstrumente geregelt.						nein	ja	nein	ja	nein	ja	
	3	In Küsten- und in Meeresbereichen findet regelmäßiges und routinemäßiges Monitoring statt.						nein	ja	ja	ja	ja	ja	
	4	Planungen im Küstenbereich umfassen gegebenenfalls auch den Schutz von Naturvorkommen.						nein	ja	ja	ja	ja	ja	
II: IKZM-Rahmen vorhanden	5	Allgemein stehen Geldmittel für die Umsetzung von Managementplänen im Küstenbereich zur Verfügung.						nein	nein	nein	nein	nein	nein	
	6	Bestehende Instrumente werden angepasst und zusammengefasst, damit sie für Planungs- und Managementfragen genutzt werden können.						nein	ja	nein	ja	nein	ja	
	7	Ad hoc Vorzeigeprojekte mit erkennbaren IKZM Elementen werden durchgeführt.						nein	ja	ja	ja	ja	ja	
	8	Ein formaler "Küstenzustandsbericht" wurde erstellt, mit der Absicht diesen alle 5 bis 10 Jahre erneut zu erstellen.						nein	nein	nein	nein	nein	nein	
	9	Ein langfristig angelegter Managementplan für die Küste wurde entwickelt, in dem relevante Themen hervorgehoben werden und es wurde eine Umsetzungsstrategie entwickelt und verabschiedet.						nein	nein	nein	nein	nein	nein	
	10	Eine IKZM Strategie (auch für die Meeresbereiche) wurde entwickelt, die sowohl die Interdependenzen als auch die Unterschiedlichkeiten zwischen natürlichen Prozessen und menschlichem Handeln berücksichtigt.						nein	nein	nein	nein	nein	nein	
	11	Es gibt eine Strategie für nachhaltige Entwicklung auf der Grundlage des Vorsorgeprinzips und des Ökosystemansatzes, die Küstenbereiche als herausragende eigenständige Bereiche nennt.						nein	ja	ja	ja	ja	ja	

Phase	Aktion	Beschreibung			National		Regional		Lokal		Bemerkung
		nein	ja		nein	ja	nein	ja	nein	ja	
<b>III: Es besteht eine vertikale und horizontale Integration zwischen den für Küstenplanung und Küstenmanagement zuständigen Stellen. Bei der Entscheidungsfindung findet eine weitgehende Beteiligung der maßgeblichen Akteure und Küstengemeinden statt</b>	12	Alle maßgeblichen am IKZM Entscheidungsprozess beteiligten Parteien sind benannt und werden beteiligt.	nein	ja	nein	ja	nein	ja	ja	ja	
	13	Auf jeder Verwaltungsebene gibt es von der nationalen Regierung bis hinunter zur Ebene der Küstengemeinde ausreichend Personal mit besonderer Zuständigkeit für IKZM Fragen.	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	
	14	Ein ausreichender Informationsfluss mit IKZM relevanten Informationen findet zwischen der nationalen Regierung und den Gemeinden in beide Richtungen statt und erreicht die vorrangig zuständigen Personen auf jeder Verwaltungsebene .	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	
	15	Es gibt auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene eine ausreichende Unterstützung und Beteiligung der zuständigen Verwaltungsstellen, um eine Koordinierung zu ermöglichen und zu verbessern.	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	
	16	Beispiele bester IKZM Praxis sind vorhanden und werden für bestimmte Problemlösungen und flexible Maßnahmen angewandt, um die Vielfalt der europäischen Küsten zu gewährleisten.	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	
	17	Wissenschaftliche und fachliche Information wird in einer für den Laien verständlichen Form bereit gestellt, ohne dass die Kohärenz und Gültigkeit Schaden nimmt.	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	
	18	Es gibt geeignete Möglichkeiten für die Öffentlichkeit bei IKZM Entscheidungen eine Rolle zu spielen, bei der sie berücksichtigt und beteiligt werden (im Gegensatz zu einer beratenden Rolle).	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	
	19	Es gibt eine routinemäßige (und keine sporadische) Zusammenarbeit über lokale, regionale oder nationale Grenzen hinweg.	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	
	20	Es gibt einen wirksamen Konfliktlösungsmechanismus zum Interessensausgleich zwischen den Akteuren.	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	
	21	Es gibt eine Reihe von Indikatoren, die die Bewertung einer zunehmenden Nachhaltigkeit an der Küste ermöglichen und sie werden angewandt.	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	

Phase	Aktion	Beschreibung	National	Regional	Lokal	Bemerkung
IV: Planung und Management ist in wirksamer, anpassungs-fähiger, partizipatorischer und integrativer Form vorhanden	22	Es besteht eine langfristige finanzielle Verpflichtung für die Umsetzung von IKZM Maßnahmen.	nein	nein	nein ja	
	23	Die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen wird fortlaufend bewertet.	nein	nein	nein	
	24	Ein Monitoring im Küstenbereich bewirkt eine positive Entwicklung zu einer nachhaltigeren Nutzung der an der Küste vorhandenen Ressourcen, einen verbesserten Zustand der Küste und der dort vorkommenden Lebensräume und biologischen Vielfalt.	nein	nein	nein	
V: Vollständige Umsetzung der IKZM	25	Alle oben aufgeführten Maßnahmen werden umgesetzt unter besonderer Berücksichtigung von Problembereichen.	nein	nein	nein	
	26	Eine Fortschrittsbeurteilung bei der Umsetzung der IKZM wird automatisch wieder durchgeführt.	nein	nein	nein	

Beim Ausfüllen des Formblatts sollten auf der Grundlage der Daten aus dem vorherigen Bewertungszeitraum alle Kästchen mit „ja“ oder „nein“ ausgefüllt werden. Mit anderen Worten, alle Antworten für das Jahr 2000 decken den Zeitraum 1996-2000 ab. Es wird vorgeschlagen diese Tabelle im Abstand von drei bis fünf Jahren zu erstellen